

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 69 93
Fax (0202)	563 81 11
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	04.02.04

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen am 03.02.2004**

Anwesend sind:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Rolf Herbert Bornefeld , Herr Franz Gumbiowski , Herr Klaus Hiemann , Herr Achim Kiekuth ,  
Herr Michael Schievelbusch , Frau Christel Simon (Vorsitzende),

#### **von der SPD-Fraktion**

Frau Christel Anders , Herr Hans-Martin Balzereit , Herr Edgar Böttger , Herr Volker Brüggemann ,  
Herr Kurt Jürgen Goldbecker , Frau Heike Reese , Herr Dr. Gerhard Reinholz ,

#### **Vertreter des OB**

Herr Thomas Lenz ,

#### **beratende Mitglieder**

Stv. Norkowsky, Reese

#### **von der Verwaltung**

Herr Mücher (106), Herr Ostermann (106), Herr Rothgang (106), Herr Wenzel (106)

#### **von der Polizei**

Herr Schulte

#### **von der Presse**

Herr Glatthaar

Nicht anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Peter Jakobi entschuldigt, Frau Marianne Scharff entschuldigt,

**von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Frau Gabriele Rohloff entschuldigt,

**von der FDP-Fraktion**

Herr Heinz Jonas entschuldigt,

Schritfführer / in:

Silvia Füsgen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 03.02.2004:

Der TOP entfällt, da sich die Bezirksjugendrätinnen auf Klassenfahrt befinden.

---

### 2 Flächennutzungsplan der Stadt Wuppertal

**- Feststellungsbeschluss -**

**Vorlage: VO/2314/03**

**Herr Ostermann** erläutert die Grundzüge und das Konzept des Flächennutzungsplanes.

**Herr Kiekuth** berichtet, dass die CDU-Fraktion bereits im Oktober 2001 zur Offenlage ein 8-Punkte-Papier eingebracht habe, dass auch im wesentlichen eingeflossen sei.

Für den Bereich Mollenkotten stehe im Plan „Grünfläche Golf in Wald“. Im Interesse der Anwohner bitte er jedoch, die aufzuforstende Fläche auf den Bereich entlang der Autobahn zu beschränken, da den Häusern im Winter sonst komplett die Sonne fehle.

**Herr Dr. Reinholz** unterstützt dies. Entlang der Autobahn sei auch höherer Bewuchs als zusätzlicher Schallschutz sinnvoll.

**Herr Ostermann** sagt eine zusätzliche Prüfung und Stellungnahme zu.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 03.02.2004:

Unter Berücksichtigung der Anregungen empfiehlt die Bezirksvertretung wie folgt zu beschließen:

1. Das Ergebnis der landesplanerischen Anpassung nach § 20 Abs. 5 LPlG wird zur Kenntnis genommen.
2. Die während der öffentlichen Auslegung des Flächennutzungsplan-Entwurfes 2002 vorgebrachten Anregungen (von Bürgern, Firmen, Institutionen,...) werden gemäß den Beschlussvorschlägen in Anlage 1 behandelt.
3. Die im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 BauGB abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß den Beschlussvorschlägen in Anlage 2 behandelt.
4. Die im Rahmen der nachbargemeindlichen Abstimmung nach § 2 Abs. 2 BauGB abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß den Beschlussvorschlägen in Anlage 3 behandelt.
5. Der Flächennutzungsplan wird mit den Änderungen gegenüber dem Offenlegungsentwurf, die sich aus der Abwägung der Anregungen und Stellungnahmen gemäß Anlage 1 bis 3 ergeben, sowie mit den in Anlage 4 beschriebenen Änderungen (Aktualisierungen, die nicht auf Anregungen beruhen) beschlossen.  
Der Erläuterungsbericht wird in der angepassten Fassung (Anlage 5) gemäß § 5 Abs. 5 BauGB dem Flächennutzungsplan beigelegt.

6. Die Verwaltung wird beauftragt, den Einwendern das Ergebnis der Behandlung ihrer Anregungen mitzuteilen.

7. Die Verwaltung wird beauftragt, den Flächennutzungsplan gemäß § 6 Abs. 1 BauGB der höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.

Einstimmigkeit

---

**3 Landschaftsplanverfahren - Landschaftsplan Nord - Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: VO/2383/03**

**Herr Rothgang** stellt kurz die Hintergründe des Landschaftsplanes dar.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 03.02.2004:

Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt zu beschließen:

1. Die von den Bürgern (01 OF bis 63 OF) und Trägern öffentlicher Belange (TÖB) (T01 OF bis T11 54 OF) im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. §27c Landschaftsgesetz (LG) NRW vorgebrachten Bedenken und Anregungen zum Landschaftsplan Wuppertal-Nord werden entsprechend der in der Anlage 3 (Bedenken und Anregungen) im einzelnen aufgeführten Beschlussvorschlägen der Verwaltung beschlossen. Die sich aufgrund der Behandlung der Bedenken und Anregungen ergebenden textlichen und kartografischen Änderungen werden in den Entwurf zum Landschaftsplan übernommen.
2. Der Landschaftsplan Wuppertal-Nord, bestehend aus dem Erläuterungsbericht (Grundlagen), der Entwicklungs- und Festsetzungskarte (Anlage 1), den textlichen Darstellungen und Festsetzungen sowie Erläuterungen (Anlage 2), wird mit den Änderungen aus den unter 1. genannten Beschlüssen gem. §16 LG NRW als Satzung der Stadt Wuppertal beschlossen.
3. Die von der Verwaltung entworfenen Leitlinien zur Wuppertaler Landschaftsplanung, sind in der weiteren Landschaftsplanung zu beachten.
4. Der Bereich des Dornaper Kalkabbaugebietes wird aus dem Geltungsbereich des Landschaftsplanes Wuppertal-Nord ausgegrenzt und in einem gesonderten Verfahren bearbeitet.

Einstimmigkeit

---

**4 Schließung von Hortgruppen in städt. Tageseinrichtungen für Kinder**  
**Vorlage: VO/2408/03**

**Herr Dr. Reinholz** begrüßt die Einrichtung der Ganztagsbetreuung an Schulen, bedauert aber, dass hierfür Hortgruppen geschlossen werden müssten. Die Hortgruppen seien im Sommer lediglich 4 Wochen geschlossen, die Schulen hätten längere Ferien. Im Interesse der Kinder müsse hier eine Anpassung stattfinden.

**Herr Kiekuth** hält die Vorlage für zu früh. Für Haarhausen sei eine Schließung für 2005 vorgesehen. Bis jetzt habe aber noch keine Schule den Antrag gestellt, Offene Ganztagsgrundschule zu werden. Vor einer Entscheidung müsse gewährleistet sein, dass die Hortplätze tatsächlich orts- und zeitnah umgesetzt werden könnten und eine Angleichung der Ferienzeiten durchgeführt werde.

**Herr Lenz** weist daraufhin, dass laut Ratsbeschluss zur Gegenfinanzierung Hortplätze geschlossen werden müssten. Die Entscheidung müsse schon jetzt fallen, da ggf. entsprechende Miet – und Personalverträge gekündigt bzw. verändert werden müssten. Der Jugendhilfeausschuss habe auch gefordert, dass Hortplätze erst dann geschlossen werden dürften, wenn es ein adäquates Angebot bei der Offenen Ganztagschule gebe. Auch eine Ferienanpassung sei festgeschrieben worden.

**Herr Kiekuth** sagt, für die Bezirksvertretung sei wichtiger, welche Schule sich beteilige und wo die entsprechenden Räumlichkeiten lägen.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 03.02.2004:

Die Beratung wird zur nächsten Sitzung vertagt. Bis dahin soll eine Beantwortung der aufgeworfenen Fragen vorliegen.

Einstimmigkeit

---

**5 Verlegung der Taxenplätze Am Diek / Weiherstraße**  
**Vorlage: VO/2377/03**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 03.02.2004:

Die Taxenplätze werden aus dem Einmündungsbereich auf den gegenüberliegenden Seitenstreifen verlegt.

Einstimmigkeit

---

**6 Bebauungsplanverfahren Nnr. 1014/2 -westlich Wittener Straße/Teil B-**  
**Vorlage: VO/2379/03**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 03.02.2004:

1. Der Bebauungsplan Nr. 1014/2 –westlich Wittener Straße/Teil B- mit dem Geltungsbereich zwischen den bebauten Grundstücken Haßlinghauser Straße im Westen, den zur Wittener Straße zugehörigen bebauten Grundstücken im Norden, den zurzeit im Bau befindlichen Wohngebäuden aus der Baumaßnahme VBP Nr. 1014/1 –westlich Wittener Straße/Teil A- im Osten und der neu errichteten Erschließungsstraße im Süden wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.
2. Die Teilung von Grundstücken im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1014/2 bedarf der Genehmigung durch die Stadt Wuppertal (Anlage 05).

Einstimmigkeit

---

**7 Erweiterung der Park+Ride-Anlage Waldeckstraße**  
**Vorlage: VO/2047/03**

**Herr Norkowsky** stellt fest, in der Stellungnahme der Verwaltung seien nur die Heckinghauser Fragen beantwortet. Es sei aber nicht auf die Frage bezüglich der Schrägparkplätze gegenüber dem Homberghaus eingegangen worden. Die BV habe sich außerdem für einen Bereich nur bis Rauental ausgesprochen, die Vorlage gehe aber immer noch von der Langerfelder Straße aus.

**Herr Kiekuth** sagt, für ihn sei primär die Frage, inwieweit Oberbarmen überhaupt betroffen und die Bezirksvertretung somit zuständig sei. Im übrigen halte er die

Einstellung der Bahn, sie sei nicht mehr Eigentümer, sondern die Aurelis, die immerhin eine Tochtergesellschaft sei, für unerträglich arrogant. So ließe sich die Bahn auf Kosten der Stadt Parkplätze anlegen.

**Herr Dr. Reinholz** bittet ebenfalls um eine genaue Abgrenzung des Oberbarmer und Heckinghauser Zuständigkeitsbereiches. Außerdem wünsche er nach wie vor, dass der Bereich Rosenau weiterverfolgt werde.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 03.02.2004:

Die Entscheidung wird erneut vertagt. Die Bezirksvertretung wünscht eine detaillierte Betrachtung der Oberbarmer Belange.

Einstimmigkeit

---

**8 Entgegnungen ohne Beschluss**

**8.1 Situation Berliner Platz  
Vorlage: VO/2297/03**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 03.02.2004:

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**8.2 Situation Berliner Platz - Nachtrag  
Vorlage: VO/2437/04**

**Herr Norkowsky** dankt der Verwaltung und vor allem den freien Trägern, für die bereits begonnenen Maßnahmen. Er hoffe, dass diese auch griffen, wenn das Wetter wieder offener werde und sich mehr Menschen im Freien aufhielten. Unter Punkt 3 seien weitere sinnvolle Maßnahmen geplant, die derzeit nicht umgesetzt werden könnten. Die Politik müsse unbedingt darauf achten, dass diese Maßnahmen doch noch durchgeführt werden könnten und würden.

Auch **Herr Kiekuth** meint, die Bezirksvertretung müsse in dieser Sache immer wieder nachfassen, damit noch mehr geschehen und gemacht werden könne.

**Herr Dr. Reinholz** ist der Meinung, dass die Probleme, die auf dem Platz herrschen, sicherlich nicht unerwartet aufgetreten seien. Auf größeren städtischen Plätzen gebe es diese Probleme überall.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 03.02.2004:

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**9 Berichte und Mitteilungen**

Zu 6.:

**Frau Simon** bittet, dieses Schreiben an die Bahn weiterzuleiten, mit dem Hinweis, dass die Bezirksvertretung es ausdrücklich unterstütze.

**Herr Kiekuth** denkt, dass Schreiben gebe nicht nur die Meinung des Verfassers sondern aller Nutzer des Bahnhofes wieder.

**Herr Dr. Reinholz** sagt, die Problematik passe ins Bild. Für den Platz sei die Polizei zuständig, die aufgrund ihrer Präsenz schon Erfolge erzielt habe. Für den Bahnhof sei der Bundesgrenzschutz zuständig. Leider fehle es an der Präsenz.

Die Bahn AG werde dringend gebeten, hier die zuständigen Kräfte zu mobilisieren.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 03.02.2004:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

---

**10**      **Quotierung von Haushaltsmitteln für die Beschaffung von Lehr- und Lernmittel der Grundschulen im Bezirk**  
**Vorlage: VO/2520/04**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 03.02.2004:

Dem Vorschlag zur Mittelverteilung von den im Haushaltsplan veranschlagten Mitteln im Verwaltungs- und Vermögenshaushalts der Grundschulen im Bezirk wird zugestimmt.

Einstimmigkeit

Simon  
Vorsitzende

Silvia Füsgen  
Schriftführer/in